



Konfigurationsanleitung

**für X-operator auf ascotel / OIP
mit X-call V 3.4.0**

Inhaltsverzeichnis

- Inhaltsverzeichnis 2
- Zweck 3
- Systemvoraussetzungen 3
- Konfiguration 3
 - Ascotel 3
- Vermittlerapparat 3
- Reihenapparat 3
 - OIP TAPI-Treiber 4
 - X-call 4

Zweck

Dieses Dokument beschreibt, wie die ascotel PBX und der OIP TAPI-Treiber konfiguriert werden müssen, um die X-operator Erweiterung von X-call optimal nutzen zu können. Es richtet sich an den Telekomm-Spezialisten, der die notwendigen Änderungen in der PBX per AIMS vornehmen kann.

Systemvoraussetzungen

ascotel:

- 2025, 2045 oder 2065 mit Softwarestand I6.2 oder höher
- Reihenapparat Office 30 oder höher, oder
- Office 45 Vermittlerapparat

PC:

- OIP Version 6.5 oder höher
- X-call V 3.4.0 oder höher
- X-call Lizenz für den Betrieb von X-operator (freigeschaltet während der Testphase)

Weitere Systemvoraussetzungen finden Sie im Installationsmanual.

Konfiguration

Ascotel

Vermittlerapparat

Hier gibt es im Zusammenhang mit X-call nichts weiter zu beachten

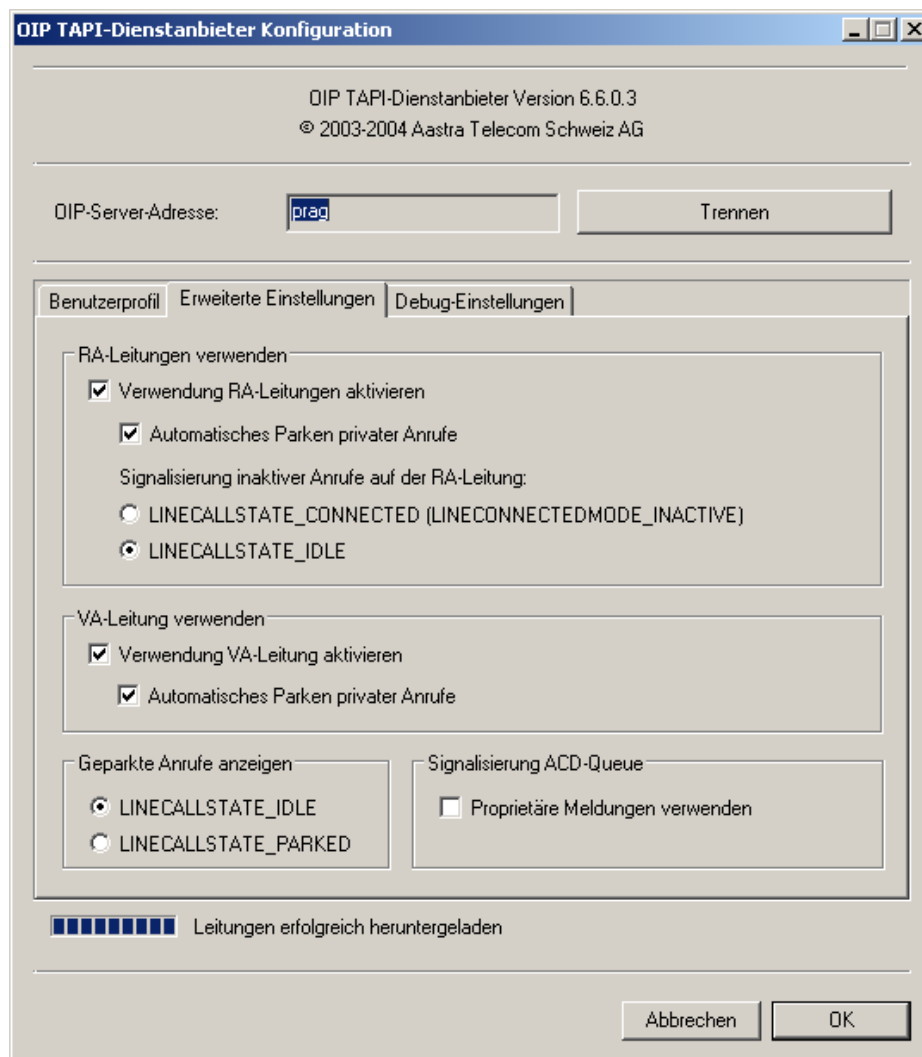
Reihenapparat

Beim Konfigurieren eines Reihenapparates muss beachtet werden, dass die Ruf-Signalisierung der Leitungstaste auf „Ein“ gestellt ist. Wird mit verzögertem Ruf gearbeitet, so wird der Anruf auch verzögert von X-call angezeigt. Ist der Ruf ausgeschaltet, so zeigt X-call den Anruf gar nicht an.

ARVs

Da X-call allfällige ARV-Informationen anzeigt, ist es sinnvoll, den Leitungen einen Namen zu geben, wie z.B. „Hauptnummer“ oder „Support Deutsch“.

OIP TAPI-Treiber



Dieser Screenshot zeigt die notwendigen Einstellungen aufseiten des OIP TAPI-Treibers. Diese Einstellungen gelten generell (für alle Leitungen), müssen also nicht einzeln konfiguriert werden.

X-call

Sobald X-call die X-operator-Lizenzierung findet, wird es Anrufe auf RA-Leitungen und Anrufe, die am Vermittlerapparat anstehen anzeigen. Es muss nichts konfiguriert werden.